Morgen-Ausgabe.

Annoncen-Annahme-Bureaus: In Posen außer in der Expedition bei Krupski (C. H. Ulrici & Co.) Breitestraße 14; in Gnesen bei Herrn Th. Spindler, Markt- u. Friedrichstr.-Ecke 4; in Grätz bei Herrn L. Streisand; in Frankfurt a. M.: G. L. Daube & Co.

Posener Zeitung.

Sechsundsiebzigster Jahrgang.

Annoncen-Annahme-Bureaus: In Berlin, Hamburg, Wien, München, St. Gallen: Rudolph Mosse; in Berlin, Breslau, Frankfurt a. M., Leipzig, Hamburg Wien u. Basel: Haasenstein & Vogler; in Berlin: A. Retemeyer, Schloßplatz; in Breslau: Emil Kabath.

Nr. 77.

Das Abonnement auf dies mit Ausnahme der Sonntage täglich erscheinende Blatt beträgt vierteljährlich für die Stadt Posen 1⅓ Thlr., für ganz Preußen 1 Thlr. 24⅓ Sgr. — Bestellungen nehmen alle Postanstalten des In- u. Auslandes an.

Sonnabend, 15. Februar

(Erscheint täglich zwei Mal.)

Inserate 2 Sgr. die sechsgespaltene Zeile oder deren Raum, dreigespaltene Reklamen 5 Sgr., sind an die Expedition zu richten und werden für die an demselben Tage erscheinende Nummer nur bis 10 Uhr Vormittags angenommen.

1873.

Amtliches.

Berlin, 14. Februar. Der Kaiser hat im Namen des Deutschen Reiches den Herren C. J. Szczesny zum Konsul des Deutschen Reiches in Kowno ernannt; dem Vergolder und Spiegel-Fabrikanten J. P. Weimar zu Wiesbaden das Prädikat eines k. Hof-Vergolders verliehen.

Der Konsistorial-Rath Hermann Otto Kleedehn zu Stettin ist zum Superintendenten der Landdiözese Stettin ernannt worden.

Telegraphische Nachrichten.

Ratzeburg, 14. Febr. Das Herzogthum Lauenburg hat in dem Prozeß, den der dortige Fiskus gegen die Krone Preußens in Betreff der Uebernahme des lauenburgischen Antheils an der dänischen Staatsschuld angestrengt hat, ein obsiegliches Urtheil erstritten.

Hamburg, 13, Febr. In der bekannten, aus dem Jahre 1863 datirenden Prozeßsache, welche die Auslieferung der bei Ferdinand Jakobson deponirt gewesenen und von der preußischen Regierung mit Beschlag belegten Waffen betrifft, die von dem schleswig-holsteinischen Komite damals angeschafft worden waren, hat die erste Kammer des hiesigen Handelsgerichts heute gegen den Beklagten Ferdinand Jakobson eventuell das preußische Kriegministerium auf Herausgabe der fraglichen Waffen erkannt. Kläger ist eine von den Zeichnern der 1863er freiwilligen schleswig-holsteinischen Anleihe niedergesetzte Kommission und ist deren Legitimation zur Sache vom ersten Richter als erbracht angesehen worden.

Leipzig, 14. Febr. Die Zahl der bei den vereinigten hiesigen Buchdruckereien beschäftigten Gehilfen beträgt nach Meldung der „D. Allg. Ztg" gegenwärtig 443, von welchen 89 früher dem Verbande angehörten, inzwischen aber aus demselben ausgeschieden sind. Die leipziger Prinzipale haben in der Streitfrage mit den Gehilfen übrigens die Entscheidung der Vertrauenskommission des deutschen Buchdruckervereins angerufen und dürfte, wenn diese Entscheidung zu Gunsten der Prinzipale ausfallen sollte, die Hilfe des Vereins nach der Richtung hin weiter erbeten werden, daß von den Vereinsdruckereien allen Gehilfen, welche Verbandsmitglieder sind, gekündigt wird.

München, 14. Februar. Die münchener Kunstgenossenschaft beschloß in gestriger Generalversammlung, es sei auf der wiener Kunstausstellung ein Raum von gleichem Umfange und gleichem Licht, wie er anderen Staaten zugesprochen, zu beanspruchen und seien weitere Erklärungen von Wien hierüber zu fordern, da die bisherigen Erklärungen unbestimmt seien. — Die Generalversammlung der bairischen Ostbahn hat, nach dem soeben verkündigten Resultat der Abstimmung, mit 24,000 gegen 8000 Stimmen den vom Verwaltungsrathe beantragten Bau der Linie Landau-Deggendorf-Eisenstein genehmigt.

Wien, 13. Februar. Prinz Adalbert von Preußen besuchte den Grafen Andrassy. — Die von Paris gemeldete Nachricht, daß Prinz Alfons Wien verlassen und sich nach Paris begeben habe, bestätigt sich nicht; der Prinz verweilt augenblicklich noch hier.

Bern, 14. Februar. Gestern und heute haben wieder gemeinsame Berathungen zwischen dem Bundesrathe und der Deputation der genfer Regierung, welche aus dem Staatsrathspräsidenten Vautier und den Staatsräthen Cambessedes und Ormond besteht, stattgefunden. Zur Berathung standen die gegen Mermillod zu ergreifenden Maßregeln und die Ausführung derselben, falls derselbe auf Ausübung der Funktonen als apostolischer Vikar beharren sollte. Die Mermillod gestellte Frist für die definitive Antwort, welche man mit Bestimmtheit als eine verneidende ansehen zu müssen glaubt, geht morgen Mittag 12 Uhr zu Ende. Heute trat in Solothurn die baseler Diözesankonferenz behufs Wahl eines Bisthumsverwesers zusammen.

Paris, 14. Febr. Wie aus Madrid eingetroffene Nachrichten melden, herrscht überall die größte Ruhe. — Morgen wird Broglie den Bericht der Kommission vorlesen.

Madrid, 13. Februar. Das Ministerium trat nach der Sitzung zu einem Konseil zusammen. Einer der ersten Akte der neuen Regierung war die Begnadigung der zum Tode Verurtheilten, welche heute früh in Barcelona hingerichtet werden sollten. Kastelar wird eine Denkschrift an die fremden Regierungen richten, in welcher er sich über die von der spanischen Republik zu befolgende äußere Politik aussprechen wird. — Wie verlautet, wird die Regierung besonders bemüht sein, eine allgemeine Volksbewaffnung einzuführen. — Die Regierung der Vereinigten Staaten von Nordamerika hat durch ihren Gesandten, General Sickles, bereits gestern die Regierung der spanischen Republik anerkannt. — General Espartero hat der republikanischen Regierung seinen Glückwunsch dargebracht. Dagegen hat der spanische Gesandte in Paris, Olozaga, drei Mal sein Gesuch um Abberufung von seinem Posten wiederholt und um sofortige Ernennung eines Nachfolgers gebeten. Die Regierung hat indeß beschlossen, Olozaga „im Namen des Vaterlands" und der Freiheit um das Verbleiben in seiner Stellung als Gesandter der spanischen Republik anzugehen und ihm sofort anderweite Kreditive zuzustellen. Gestern Abend ist ein Kourier abgegangen, welcher mittelst identischer Schreiben allen Vertretern Spaniens im Auslande das Ereigniß der Gründung der spanischen Republik anzeigt.

Lissabon, 13. Febr. König Amadeus ist heute hier eingetroffen.

Rom, 13. Februar. Der König Viktor Emanuel ist heute hier eingetroffen. Der Gemeinderath von Turin hat den Beschluß gefaßt, an den Herzog von Aosta nach Lissabon ein Telegramm zu senden, um ihm die lebhafte Theilnahme und tiefe Ehrerbietung auszudrücken, mit welcher die Bürgerschaft Turin's seiner Ankunft entgegensieht. Nach einer der „Opinione" aus Gibraltar zugegangenen telepraphischen Meldung hat der an der Spitze des englischen Mittelmeergeschwaders stehende Admiral mehrere Schiffe zum Empfang des Königs Amadeus nach Lissabon abgesendet. — Die Deputirtenkammer hat heute einen vom Deputirten Dina gestellten Antrag mit 134 gegen 128 Stimmen angenommen, nach welchem die gesetzlichen Bestimmungen über den Zwangscours von Papiergeld als ungenügend bezeichnet werden und das Ministerium aufgefordert wird, ein besonderes Gesetz über das Papiergeld vorzulegen. Der Finanzminister Sella hatte sein Einverständniß mit dem Antrage erklärt.

London, 13. Februar. Von hier gehen folgende telegraphische Nachrichten ein:

[Unterhaus.] Bei Einbringung des Gesetzentwurfs über die Reform des höheren Unterrichtswesens in Irland gab der Schatzkanzler Gladstone zunächst einen Ueberblick über die verschiedenen zur Hebung des öffentlichen Unterrichts in Irland gemachten Vorschläge und erklärte dann, daß der Entwurf, welcher die Verschiedenheit des Religionsbekenntnisses zum Ausgangspunkt nehme, schon um deswillen nicht möglich sei, weil sich die gegenwärtige Regierung von jeher und konsequent dagegen erklärt habe. Gladstone führte an der Hand statistischer Erhebungen den Nachweis, daß die irländischen Katholiken in der That zu Klagen über das Unterrichtswesen gerechte Veranlassung hätten, die Zahl der Studirenden sei in Folge davon jährlich in Abnahme begriffen. Der Schatzkanzler formulirte demnächst seine eigenen Ansichten über die Reform. Die Universität von Dublin soll darnach reformirt, durch Inkorporirung anderer wissenschaftlichen Institute zu einer einzigen großen Universität erweitert und einem oberen Aufsichtsrathe unterstellt, der Kontrole des Trinity College aber entzogen werden. Für die Durchführung der Reformen sind in dem Gesetzentwurfe drei Zeitabschnitte festgesetzt. Bis zum 1. Januar 1875 soll der neue Oberaufsichtsrath für das Unterrichtswesen organisirt und ihm die bisher den Direktoren des Trinity College zustehenden Befugnisse derem größeren Theile nach übertragen werden; bis zum J. 1885 ist eine Uebergangsperiode vorgesehen, und in dem dritten Zeitabschnitte endlich die vollständige Entwickelung und definitive Organisation der Universität in Aussicht genommen. Das Trinity College soll an die letztere ein Viertel seiner Einkünfte abgeben, wonach derselben immer noch eine Jahresrente von 63,000 Pfd. Sterlinge verbleiben wird. Weitere Einnahmen sollen der Universität aus den irländischen Kirchengütern zufließen. Mehrere der bestehenden Colleges sollen ihr gleichfalls inkorporirt werden. Der Oberaufsichtsrath für das Unterrichtswesen soll aus 28 Mitgliedern bestehen, und ohne Rücksicht auf das religiöse Bekenntniß gewählt werden. Die Rede Gladstone's schloß mit der Aufforderung, das Haus möge die Vorlage mit der größten Unparteilichkeit und ohne Voreingenommenheit berathen, um die Errichtung einer Universität in Irland zu ermöglichen, die mit den ruhmreichen Ueberlieferungen ihrer Geschichte in Uebereinstimmung stehe. Es erfolgte dann die erste Lesung der Vorlage. Die zweite Lesung soll am Montage über vierzehn Tage stattfinden. — Auf eine Anfrage Bentincks giebt der Präsident des Handelsamtes, Fortescue, nähere Aufschlüsse über die verbesserte Methode, welche bei Anwendung der Schiffssignale eingeführt werden soll und spricht die Hoffnung aus, daß die anderen Nationen dieselbe adoptiren werden. Gladstone hebt aus Anlaß der Reform des höheren Unterrichtswesens in Irland rühmend die zunehmende Prosperität Irland's hervor. Sowohl die gewöhnlichen als auch die Agrarverbrechen seien in der Abnahme begriffen, kein einziger Fall von Hochverrath sei während des Jahres 1872 vorgekommen. (Beifall.) Eastwick kündigte für morgen einen Antrag auf Vorlegung der diplomatischen Korrespondenz über die Verhandlungen zwischen Lord Clarendon und Gortschakoff betreffs des neutralen Gebiets zwischen den englischen und russischen Besitzungen in Zentralasien an. Auf eine Anfrage Cochrane's gab der Unterstaatssekretär im auswärtigen Amte, Lord Enfield, die Zusicherung, die offiziellen Aktenstücke betreffend die Reform der Gerichtsbarkeit in Egypten sowie bezüglich des Suezkanals vorzulegen, sobald die schwebenden Verhandlungen über diese Fragen beendigt seien. Auf eine Interpellation Smith's erwiderte Gladstone, daß dem Parlamente die Befugniß zustehe Ausfuhrzölle auf Kohlen einzuführen, abgesehen von dem Export nach denjenigen Ländern, welche durch die bestehenden Verträge gegen solche Auflagen gesichert seien. Der bezügliche Vertrag mit Frankreich laufe im nächsten Monate ab.

London, 14. Febr. Nach weiteren aus Panama eingetroffenen Nachrichten sind durch den Orkan am 18. v. M. in Aspinwal besonders deutsche und französische Lagerhäuser stark beschädigt worden; auch sind mehrere Barkschiffe mit ihren Ladungen vernichtet. Von den kgl. Answanderungskommissaren werden neuerdings die arbeitenden Klassen gegen die Auswanderung nach Paraguay gewarnt. Nach der „Morning Post" beabsichtigt die Regierung einen Ausschuß niederzusetzen welchem die Untersuchung wegen Benutzung von seeuntüchtigen Schiffen obliegen soll. — Der deutsche Botschafter am hiesigen Hofe, Graf Bernstorff, ist nicht unbedenklich erkrankt. Die Königin hat sich telegraphisch nach seinem Befinden erkundigen lassen.

Konstantinopel, 14. Febr. Rustem Bey ist zum Großvezir ernannt worden.

Bukarest, 14. Februar. In der heutigen Kammersitzung legte der Handelsminister das Bergwerksgesetz vor. Im Senat wird das Gesetz über Ministerverantwortlichkeit berathen. — Die heutigen anhaltenden Schneestürme haben bedeutende Verkehrsstockungen herbeigeführt.

Brief- und Zeitungsberichte.

Berlin, 14. Februar.

— Die bereits telegraphisch signalisirte königliche Botschaft, welche heut dem Landtage mitgetheilt wurde, lautet wie folgt:

Wir Wilhelm von Gottes Gnaden König von Preußen 2c.

Nachdem bei den jüngsten parlamentarischen Verhandlungen die bei Ertheilung von Eisenbahnkonzessionen zur Verwendung gebrachten Verwaltungsgrundsätze angegriffen und die Mißstände gerügt worden sind, welche bei der Ausnutzung ertheilter Konzessionen sich herausgestellt haben, haben Wir beschlossen, eine Spezial-Untersuchungskommission einzusetzen, um nach Maßgabe der durch ihre Ermittelungen gewonnenen Resultate übersehen zu können:

1) ob und in wie weit die einschlägigen Gesetze und die geltenden Verwaltungsnormen, die Erfüllung der bei Ertheilung von Eisenbahnkonzessionen beabsichtigten Zwecke zu sichern und das Publikum gegen Täuschungen und Beeinträchtigungen zu schützen geeignet sind;

2) welche Aenderungen der Gesetzgebung und der Verwaltungspraxis erforderlich sind, um vorhandenen Uebelständen und Mißbräuchen thunlichst abzuhelfen.

Es ist Unser Wille, daß die Ermittelung der bezüglichen Thatsachen mit der größten Sorgfalt geschehe und die Beurtheilung der Verhältnisse und Personen ernst und unparteilich sei. Die genannte Spezialkommission wird unter dem Vorsitz des Präsidenten der Seehandlung, Günther, aus zwei von Uns zu ernennenden Justiz- und zwei Verwaltungsbeamten zu bestehen haben und laden Wir die beiden Häuser des Landtages Unserer Monarchie ein, auch ihrerseits je zwei Mitglieder zu erwählen, um an den Arbeiten der unverzüglich einzusetzenden Kommission theilzunehmen.

Wir behalten Uns vor, der Landesvertretung seiner Zeit die bezüglichen Kommissionsberichte zugehen zu lassen.

Gegeben Berlin, den 14. Februar 1873.

gez. Wilhelm.

(Gegengez.) Roon, Bismarck, Itzenplitz, Camphausen, Falk, Eulenburg, Leonhard, Kamecke, Königsmarck.

— Das neueste Justiz-Ministerial-Blatt enthält folgende Personalveränderungen 2c. bei den Justizbehörden: 1) Präsidenten: Senats-Präsidenten Kochs bei dem Appell.-Ger. in Köln ist gestorben. 2) Räthe: Versetzt sind: Appell.-Ger.-Rath v. Seydewitz in Frankfurt a. O. als Kammerger.-Rath an das Kammerger. u. Tribun.-Rath Graf v. Bredow zu Königsberg i. Pr. als Rath an das Apell.-Ger. in Frankfurt a. O. Zu Appell.-Gerichts-Räthen sind ernannt: Stadt- und Kreisger.-Rath Eyber in Magdeburg bei dem App.-Ger. zu Insterburg und Stadtger.-Rath Schmid in Breslau bei dem App.-Ger. in Breslau. Zu Kammerger.-Räthen sind ernannt: Stadtger.-Rath P. E. Th. Sommer hiers. und Stadtger. v. Notz hiers. Dem Kreisger.-Rath Förster in Warburg ist die nachgesuchte Dienstentl. m. Pens. vom 1. April d. J. ab ertheilt. Kreisger.-Rath v. Strachwitz in Gleiwitz ist gestorb. Versetzt sind: Kreisr. Schulz in Pollnow an das Kreisger. in Neu-Ruppin mit der Funkt. als Ger.-Kommiss. in Neustadt a. d. Dosse, und Wegner in Neustettin an das Kreisger. in Kolberg. Zu Kreisrichtern sind ernannt: Rechtsanwalt Rube in Korbach (Fürstenthum Waldeck) bei dem Kreisger. in Warburg, Rechtsanwalt Cramer in Montabaur bei dem Kreisger. in Altenkirchen, Ger.-Assess. Amort bei dem Kreisger. zu Löbau, Ger.-Assessor Seeliger bei dem Kreisger. in Rogasen und Ger.-Assess. Grüttner bei dem Kreisger. in Poln. Wartenberg. Rechtsanw. nnd Notar Rauschning in Neidenburg ist gestorben. Zu Rechtsanwalten und Notaren sind ernannt: Kreisr. Tietz in Naugard bei dem Kreisger. zu Greifenberg in Pommern, und Kreisrichter Kreis in Habelschwerdt bei dem Kreisgericht das., mit Anweis. seines Wohnsitzes in Landeck. Dem Oberger.-Anw. Dr. Eckels in Hildesheim ist in der Eigenschaft als Advokat die Verlegung seines Wohnsitzes nach Einbeck gestattet. Adv. Schwartz in Aachen ist zum Anwalt bei dem Landgericht daselbst ernannt; Advokat Dr. jur. Unzer in Frankfurt a. M. ist zugleich zum Notar im Depart. des Appell.-Ger. das., mit Anweisung seines Wohnsitzes in Frankfurt a. M., ernannt. Dem Ger.-Assess. Winter hierselbst ist in Folge seines Uebertritts zur Verwaltung die Entlassung aus dem Justizdienste ertheilt. Zu Assessoren sind ernannt: Ref. Greinert im Bezirk des Kammerger., Ref. Licht und Ref Voigtel im Bez. des Appell.-Ger. zu Naumburg, Ref. Basch im Bez. des App.-Ger. zu Posen, Referend. Dr. jur. Bruck im Bez. des Apell.-Ger. zu Breslau, Referend. Adickes im Bez. des Appell.-Ger. zu Celle, Ref. Schneider im Bezirk des App.-Ger. zu Kassel, Refer. Kirschbaum und Refer. Schenck im Bezirk des Appell.-Gerichts zu Wiesbaden.

Staats- und Volkswirthschaft.

** **Vota von Handelskammer.** In allen denjenigen Fällen in welchen sich nach der Ansicht des Handelsministers geeigneter Anlaß dazu bietet, werden fortan bei Abschluß von Handelsverträgen mit fremden Staaten, sowie bei Konzessions-Ertheilung zur Anlage von Einsenbahnen, Kanälen 2c. die betreffenden Handelskammern mit ihren Gutachten, gehört werden, wie es überhaupt denselben unbenommen bleiben soll, ihre Wahrnehmungen und Ansichten in den bezeichneten Angelegenheiten nach eigenem Ermessen zur Kenntniß der Behörde zu bringen.

Wien, 14. Februar Wochenausweis der gesammten lombardischen Eisenbahn vom 29. Januar bis zum 4. Februar 1,020,658 Fl., gegen 936,469 Fl. der entsprechenden Woche des Vorjahres, mithin Wochenmehreinnahme 84,189 Fl. Bisherige Mehreinnahme vom 1. Januar 1873 ab 513,051 Fl.

London, 13. Februar. [Bankausweis.]

	Pfd. St.		Pfd. St.
Total-Reserve	15,122,901	Zun.	56,073
Notenumlauf	24,882,845	Abn.	411,385
Baarvorrath	25,005,846	Abn.	355,212
Portefeuille	22,737,892	Zun.	3,412,996
Guthaben der Privaten	19,597,493	Zun.	2,122,924
Guthaben des Staatsschatzes	13,075,085	Zun.	1,297,233
Notenreserve	14,223,350	Zun.	78,710

Konstantinopel, 14 Februar. Der Kréditgeneral wird das große Anleihegeschäft abschliessen. Alle hiesigen Banken werden deren partizipiren.

Verantwortlicher Redakteur Dr. jur. Wafner in Posen.

Telegraphische Börsenberichte.

Köln, 14. Februar, Nachmittags 1 Uhr. Getreidemarkt. Wetter: Thauwetter. Weizen matt, hiesiger loko 8, 15, fremder loko 8, $7\frac{1}{2}$, pr. März 8, $10\frac{1}{2}$, pr. Mai 8, 8, pr. Juli 8, 7, pr. November 7, 21. Roggen still, loko 5, 15, pr. März 5, $4\frac{1}{2}$, pr. Mai 5, 8, pr. Juli und pr. November 5, 10. Rüböl matt, loko $12\frac{1}{2}$, pr. Mai $12\frac{1}{2}$, pr. Oktober $12\frac{1}{2}$.

Breslau, 14. Februar, Nachmittags. Getreidemarkt. Spiritus pr. 100 Liter 100 pCt. pr. Februar $17\frac{5}{6}$, pr. April-Mai $18\frac{1}{2}$. Weizen pr. Februar 85. Roggen pr. Februar 56, pr. April-Mai 56, pr. Juni-Juli 56. Rüböl pr. Februar $21\frac{1}{2}$, pr. April-Mai $21\frac{7}{12}$, pr. September-Oktober $23\frac{7}{24}$.

Bremen, 14. Februar. Petroleum fester, Standard white loko 17 Mark 80 Pf. a 18 Mark bezahlt.

Hamburg, 14. Februar, Nachmitt. Getreidemarkt. Weizen loko und auf Termine ruhig, Roggen loko leblos, auf Termine ruhig. Weizen pr. Februar 126-pfd. pr. 1000 Kilo netto 250 B., 248 G., pr. Februar-März 126-pfd. pr. 1000 Kilo netto 249 B., 247 G., pr. April-Mai 126-pfd. pr. 1000 Kilo netto 246, B. 545 G., pr. Mai-Juni 126-pfd. pr. 1000 Kilo netto 246 B., 245 G. Roggen pr. Februar 1000 Kilo netto 159 B., 158 G., pr. Februar-März 1000 Kilo netto 159 B., 158 G., pr. April-Mai 1000 Kilo netto 159 B., 158 G., pr. Mai-Juni 1000 Kilo netto 159 B., 158 G. Hafer und Gerste leblos. Rüböl still, loko $23\frac{3}{4}$, pr. Mai $23\frac{1}{2}$, pr. Oktober pr. 200 Pfd. 73. Spiritus ruhig, pr. 100 Liter 100 pCt. pr. Februar und pr. Februar-März 45, pr. April-Mai $45\frac{1}{2}$. Kaffee fest, aber ruhig, Umsatz 3000 Sack. Petroleum behauptet, Standard white loko 12 B., $11\frac{3}{4}$ G., pr. Februar $11\frac{3}{4}$ G., pr. August-Dezember $18\frac{1}{4}$ Reichsmark. — Wetter; Schön.

Hamburg, 13. Februar. Nach Berichten, welche der hiesigen „Börsenhalle" aus Rio de Janeiro vom 22. Januar (pr. Dampfer „Boyne") zugegangen sind, betrugen seit letzter Post die Abladungen von Kaffee nach dem Kanal und der Elbe 9000, nach Hâvre, englischen Häfen, Belgien, Holland und Bremen 12,400, nach der Ostsee, Schweden, Norwegen und Kopenhagen 9100, nach Gibraltar und dem Mittelmeer 15,200, nach Nordamerika 69,700 Sack. Vorrath in Rio 150,000 Sack. Tägliche Durchschnittszufuhr 7700 Sack. Preis für good first 9500 à 9700 Reis. Kurs auf London 26 à 26⅜ d. Fracht nach dem Kanal 27½ sh. Abladungen von Santos nach Nordeuropa 10,300, nach Südeuropa 8200 Sack.

London, 14. Februar. **Getreidemarkt** (Schlußbericht) Fremde Zufuhren seit letztem Montag: **Weizen** 8640, **Gerste** 7800, **Hafer** 13,070 Quarters.

Der Markt schloß für sämmtliche Getreidearten bei schleppendem Umsatz zu nominell unveränderten Preisen.

Liverpool, 14. Februar, Nachmittags. **Baumwolle** (Schlußbericht). 10,000 Ballen Umsatz, davon für Spekulation und Export 1000 Ballen. Stetig.

Middling Orleans 10$\frac{1}{16}$, middling amerikanische 9¾, fair Dhollerah 6⅞, middling fair Dhollerah 6⅜, good middling Dhollerah 6, middling Dhollerah 5, fair Bengal 4⅜, fair Broach 7, New fair Domra 7$\frac{1}{16}$, good fair Domra 7⅞, fair Madras 6⅞, fair Pernam 10¼, fair Smyrna 8, fair Egyptian 10½.

Orleans nicht unter low middling Februar-März-Verschiffung 9⅞ d.

Manchester, 14. Februar, Nachmittags. 12r Water Armitage 10, 12r Water Taylor 12, 20r Water Micholls 13¼, 30r Water Gidlow 14¾, 30r Water Clayton 16, 40r Mule Mayoll 14⅜, 40r Medio Wilkinson 16, 36r Warpcops Qualität Rowland 15½, 40r Double Weston 17, 60r do. do. 19, Printers $^{16}/_{16}$ $^{34}/_{50}$ 8½ pfd. 135. Mehr Geschäft, Preise sehr fest.

Amsterdam, 14. Februar, Nachmittags 4 Uhr 30 Minut. **Getreide-Markt** (Schlußbericht). **Weizen** höher, pr. Mai 354, pr. Oktober 347. **Roggen** loko geschäftslos, pr. März 185½, pr. Mai 190½. **Raps** pr. Frühjahr 402, pr. Herbst 405 Fl. **Rüböl** loko 42, pr. Mai 41¼, pr. Herbst 41¾.

Antwerpen, 14. Februar, Nachmittags 4 Uhr 30 Minut. **Getreide-Markt** (Schlußbericht). **Weizen** matt. **Roggen** ruhig, französischer 19. **Hafer** stetig. **Gerste** knapp, friesische 24. **Petroleum-Markt** (Schlußbericht.) Raffinirtes Type weiß, loko und pr. Februar 44½ bz., 45 B., pr. März 44 bz., 44½ B., pr. September 46 bz., 46½ B., pr. September-Dezember 46½ B. Fest.

Paris 14 Februar, Nachmittags. **Produktenmarkt.** **Rüböl** ruhig, pr. Februar 97, 25, pr. März-April 96, 50, pr. Mai-August 95, 25. **Mehl** ruhig, pr. Februar 70, 00, pr. März-April 70, 25, pr. Mai-Juni 70, 75. **Spiritus** pr. Februar 52, 75. — **Wetter:** Schön.

Produkten-Börse.

Berlin, 14. Februar. Wind: SW. Barometer: 28³. — Thermometer: 1° +. — Witterung: trübe. — Die Stimmung für **Roggen** war auch heute wieder matt und der Verkehr auf Termine recht schwerfällig. Das Angebot widerstrebte der Herabsetzung der Preise. Käufer blieben andererseits aber doch so zurückhaltend, daß sie kleine Konzessionen erzwingen konnten. Mit Waare geht es schwach, die mäßig vermehrten Offerten begegneten nur geringer Nachfrage heute. — **Roggenmehl** etwas matter. — **Weizen** sehr wenig beachtet und erst zum Schluß hat Frühjahrslieferung wieder sich knapp gemacht. Die Furcht vor Gewaltoperationen in Weizen p. April-Mai beherrscht das Geschäft. — **Hafer** loko unverändert. Termine sehr ruhig. — **Rüböl** hat neuerdings im Werthe nachgeben müssen, schließt jedoch nach leidlich lebhaftem Handel um einen Schein fester. Gekündigt 200 Ctr. Kündigungspreis 22 Thlr. p. 100 Kilogr. — **Spiritus** in trägem Verkehr, Preise schwach behauptet. Gekündigt 10,000 Liter. Kündigungspreis 8 Thlr. 5 Sgr. p. 10,000 pCt.

Weizen loko per 1000 Kilgr. 72—89 Rt. nach Qual. gef., feiner gelber poln. 83½ ab Bahn bz., per diesen Monat 82½ B., April-Mai 82⅞ bz., Mai-Juni 81½ bz., Juni-Juli 81¼—⅛ bz., Juli-August 79¾ bz., Sept.-Okt. 76½ bz. — **Roggen** loko per 1000 Kilgr. 55—59 Rt. nach Qual. gef., russischer 55½, inländ. 56—57 ab Bahn bz., per diesen Monat 55⅞ ⅜ bz., Febr.-März —, Frühjahr 54¾ bz., Mai-Juni 54½-¼-⅜ bz., Juni-Juli 54⅜—⅛ bz., Juli-August 53½—⅜ bz., Sept.-Okt. 53 bz. — **Gerste** loko per 1000 Kilgr. 48—60 Rt. nach Qual. gef. — **Hafer** loko per 1000 Kil. 39—49 Rt. nach Qual. gef., poln. 40—41, böhm. 40 44, ostpreuß. 43—45, pomm. 44—45½ ab Bahn bz., per diesen Monat —, Frühjahr 44½ bz., Mai-Juni 44¾ bz., Juni-Juli 45⅜ bz., Juli-August 45½ bz. — **Erbsen** pr. 1000 Kilgr. Kochwaare 47—54 Rt. nach Qual., Futterwaare 42—45 Rt. nach Qual. — **Raps** per 1000 Kilgr. — Rt. — **Rübsen** per 1000 Kilogr. — Rt. — **Leinöl** loko 100 Kilgr. ohne Faß 25½ Rt. — **Rüböl** loko pr. 100 Kilogr. ohne Faß 22½ Rt. B., per diesen Monat 22$\frac{1}{12}$ Rt. bz., Febr.-März do., März-April —, April-Mai 22½—⅛ bz., Mai-Juni 22½-⅜ bz., Sept.-Okt. 23$^{1}/_{24}$—23 bz. — **Petroleum** raffin. (Standard white) per 100 Kilgr. mit Faß loko 13¾ Rt., per diesen Monat 13¾ Rt., Febr.-März 12⅝—$\frac{7}{12}$ bz., April-Mai 12¼ bz., Sept.-Okt. 12⅝ bz. — **Spiritus** pr. 100 Liter à 100% = 10,000% loko ohne Faß 17 Rt. 27 Sgr. bz., per diesen Monat —, loko mit Faß —, per diesen Monat 18 Rt. 5 Sgr. bz., Febr.-März do., April-Mai 18 Rt. 14—13 Sgr. bz., Mai-Juni 18 Rt. 15—14 Sgr. bz., Juni-Juli 18 Rt. 23—22 Sgr. bz., Juli-August 18 Rt. 28 Sgr. bz. — **Mehl.** Weizenmehl Nr. 0 11⅞—11¼ Rt., Nr. 0 u. 1 10⅞—10½ Rt., Roggenmehl Nr. 0 8⅞—8 Rt., Nr. 0 u. 1 7⅞—7½ Rt. per 100 Kilogr. Brtt. unversteuert inkl. Sack. — Roggenmehl Nr. 0 u. 1 per 100 Kilgr. Brutto unverst. inkl. Sack, per diesen Monat 7 Rt. 27 Sgr. bz., Febr.-März do., März-April —, April-Mai 7 Rt. 28½—28 Sgr. bz., Mai-Juni do., Juni-Juli 7 Rt. 29 Sgr. bz., Juli-August —. (B. H. Z.)

Stettin, 14. Febr. An der Börse. [Amtlicher Bericht.] Wetter: klare Luft. + 2° R., Morgens — 3° R. Barometer 28. 2. Wind: NW. — **Weizen** wenig verändert, p. 2000 Pfd. loko nach Qual. gelber geringer 50—63 Rt., besserer 64—75 Rt., feiner 76—83 Rt., Febr. 81 Rt. nom., Frühjahr 82¾, 83 bz. u. B., 82¾ G., Mai-Juni 82½—¼ bz. u. B., Juni-Juli 81½ B., Juli-Aug. 80⅞—¾ bz., ¾ B. u. G., Sept.-Okt. 76¾ bz. — **Roggen** etwas matter, p. 2000 Pfd. loko 50—54 Rt., feiner 55 Rt. bz., pr. Februar-März 53½ nom., Frühjahr 54, 53, ¾ bz., 54 B. u. G., Mai-Juni 53¾ bz., Juni-Juli 53¾ bz., Sept.-Okt. 52¼ bz., B. u. G. — **Gerste** unverändert, p. 2000 Pfd. loko 50—57½ Rt., schles. Frühjahr 55¾ bz. — **Hafer** unverändert, p. 2000 Pfd. loko 38—44 Rt., Frühjahr 44½ B. — **Erbsen** still, p. 2000 Pfd. loko 42—47 Rt., Frühjahr 47 bz. — **Winterrübsen** fester, p. 2000 Pfd. Sept.-Okt. 100½ G. — **Rüböl** behauptet, p. 200 Pfd. loko 22¾ Rt. B., pr. Febr. u. Febr.-März 22 B., April-Mai 22$^{1}/_{24}$, $\frac{1}{12}$ bz., B. u. G., Mai-Juni 22½ G., $\frac{5}{12}$ B., Sept.-Okt. 23$^{1}/_{24}$, $\frac{1}{12}$ bz. u. B. — **Spiritus** unverändert, p. 100 Liter à 100% loko ohne Faß 17$\frac{7}{12}$ ⅝ Rt. bz., pr. Febr.-März 17¾ nom., Frühjahr 18 bz., B. u. G., Mai-Juni 18¼ G., Juni-Juli 18½ G., Sept.-Okt. 18⅝ bz. u. B., ½ G. — **Angemeldet:** 200 Ctr. Rüböl, 100 Faß Petroleum. — **Regulirungspreis** für Kündigungen: Weizen 81 Rt., Roggen 53½ Rt., Rüböl 22 Rt., Spiritus 17¾ Rt. — **Petroleum** etwas matter, loko 6⅞, ⅛ Rt. bz. u. B., Kleinigkeiten 6$\frac{11}{12}$ Rt. bz., Regulirungspreis 6½ Rt., Febr. 6½ bz. u. B., Febr.-März 6⅝ B., August-Sept. 6$\frac{11}{12}$ B., 6 G., Sept.-Okt. 6½ bz., 6½ B., 6$\frac{5}{12}$ G. (Ostſ.-Ztg.)

Meteorologische Beobachtungen zu Posen.

Datum.	Stunde.	Barometer 233' über der Ostsee.	Therm.	Wind.	Wolkenform.
14. Februar	Nachm. 2	27" 10''' 10	— 1°6	NW 1	heiter. St.
14. „	Abnds. 10	27" 10''' 93	— 2°5	NW 0-1	trübe. St.
15. „	Morgs. 6	27" 11''' 24	— 2°7	W 2	trübe. St.

Breslau 14. Februar.

Freiburger 123¼. do neue —. Oberschlesische 222¾. Rechte Oder-Ufer-St.-A. 129⅞. do. do. Prioritäten 127¾ Lombarden 118⅛. Italiener —. Silberrente 67⅞. Rumänier —. Bresl. Diskontobank 123½ do. neue —. do. Wechslerbank 130½ Schlesische Bankverein 162¾ Schlesische Centralbahn —. Hahn Effektenbank —. Kreditaktien 207. Laurahütte 258¾. Oberschlesischer Eisenbahnbed. 168¾. Oesterreich Banknoten 92½ Russische Banknoten 83 Bresl. Maklerbank 147. do. Makler-V.-Bank 111. Provinz.-Maklerbank 106. Schlesische Vereinsbank 109. Hamburger Bankverein —. Ostd. Bank 101½. Breslauer Provinz.-Wechslerbank 110.

Telegraphische Korrespondenz für Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 14. Februar, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. Schluß matter. Braunau-Straßwalchener Stammaktien 175½, do. Prioritäten 79½.

[Schlußkurse.] Lombarden 206. Nordwestbahn 234½. Kreditaktien 360¾. Türken 51 Silberrente 68. 1860er Loose 97¾ 1864er Loose 169. Ungarische Anleihe 77⅞. Ungarische Loose 112½ Bundesanleihe —. Amerikaner de 1882 95⅞. Franzosen alte 353½. Franzosen neue 306 Berliner Bankverein 158½. Frankf. Bankverein —. Frankfurter Wechslerbank 105¼ Centralbank 110½. Newyorker 6proz. Anleihe 96⅞.

Frankfurt a. M., 14. Februar, Abends. [Effekten-Sozietät.] Amerikaner 95⅞, Kreditaktien 360¾, 1860er Loose 97⅝, Franzosen 353⅜, Galizier 245½, Lombarden 206 Silberrente 68, Bankaktien 1074, Hahr'sche Efffektenbank 133½, Berliner Bankverein 158½, österreich.-deutsche Bank 125⅝. Fest.

Wien, 14. Februar. (Schlußkurse.)
Silberrente 73, 60. Bankaktien 998, 00. Kreditaktien 337, 50. Franzosen 330, 50. Galizier 228, 50. Nordwestbahn 217, 50. London 109, 25. Paris 42, 75. Frankfurt 92, 20. Böhmische Westbahn 240, 00. Kreditloose 187, 00. 1860r Loose 105, 50. Lomb. Eisenbahn 192, 75. 1864r Loose 148 20. Unionbank 247, 00. Austro-türkische 116, 50. Napoleons 8, 69½. Elisabethbahn 147, 50.

London, 14. Februar, Nachmittags 4 Uhr. Günstig.
Konsols 92$\frac{5}{16}$. Italien. 5proz. Rente 65. Lombarden 17$\frac{11}{16}$. Türk. Anleihe de 1865 53⅝. 6prozentige Türken de 1869 65½ 6proz. Vereinigte St. pr. 1882 91⅝.

Wechselnotirungen: Berlin 6, 25⅛ Hamburg 3 Monat 20, 50. Frankfurt a. M. 119¾. Wien 11 Fl. 17 Kr. Paris 25, 85. Petersburg 31¾.

Paris, 14 Februar, Nachmittags 12 Uhr 40 Minuten. 3proz. Rente 55, 80, Anleihe de 1871 87, 50, neueste Anleihe de 1872 89, 50, italien. Rente 66, 00, Franzosen 770 00, Lombarden 352, 50, Türken —, —.

Paris, 14. Februar, Nachmittags 3 Uhr. Fest.
(Schlußkurse.) 3prozentige Rente 55, 80. Anleihe de 1871 87, 52½. Anleihe de 1872 89, 55. Anleihe Morgan —, —. Italien. 5proz. Rente 66, 00. do. Tabaks-Obligationen 866, 25. Franzosen (gest.) 768, 75. do. neue —, —. Oesterr. Nordwestbahn —, —. Lombardische Eisenbahn-Aktien 452, 50 do. Prioritäten 257, 25. Türken de 1865 54, 30. do. de 1869 337, 00. Türkenloose 180, 75 Goldagio —.

Newyork, 13 Februar, Abends 6 Uhr. (Schlußkurse.) Höchste Notirungen des Goldagios 14½, niedrigste 14. Wechsel auf London in Gold 109½. Goldagio 14. $^{5}/_{20}$ Bonds de 1885 115⅝. do. neue 113¾. Bonds de 1865 116¾ Erie-Bahn 64½. Illinois 120½. Baumwolle 20⅞ Mehl 7 D. 80 C. Raffinirtes Petroleum in Newyork 20. do. do. Philadelphia 19½. Havannahzucker Nr. 12 9½.

Fracht für Getreid pr. Dampfer nach Liverpool (pr. Bushel) 7.
Der Hamburger Dampfer „Hammonia" ist heute hier eingetroffen.

Fonds- u. Aktienbörse.

Berlin, den 14. Februar. 1873.

Berlin, 14. Februar. Die Börse war Anfangs fest, aber im Allgemeinen still. Auf internationalem Gebiet standen Oesterr. Renten im Vordergrund des Geschäftes. In der zweiten Hälfte der Börse wurde die Haltung ohne irgend bekannten Grund matter. Fonds, besonders inländ., waren fest. Von Banken sind nur Preuß. Kredit hervorzuheben, im Ganzen waren die Papiere dieser Kategorie fest. Von Industriepapieren waren Bergwerks-Aktien besonders beliebt; auch Waggonfabriken, namentlich Hoffmann und Schmidt; Warsteiner belebt. Diese gestern durch das Haus Schlieper u. Co. hier eingeführte Aktien sind gleich gestern, am ersten Einführungstage, vollständig vergriffen worden.

Eisenbahnen still, nur Rhein-Nahe und Ostpreuß. Südbahn in gutem Verkehr. Prioritäten fest, besonders inländ., aber ohne Leben.

Deutsche Fonds.

Nordd. Bundesanl.	5	— —
Konsolidirte Anl.	4½	104 bz
Freiwillige Anleihe	4½	101¾ bz
Staats-Anleihe	4½	102 bz
do. do.	4	96⅞ bz
Staatsschuldscheine	3½	90⅞ bz
Präm.St.Anl.1855	3½	125¾ bz
Kurh.40 Thlr.Obl.	—	72 G
Kur.u.Neum.Schld	3½	88 bz
Oderdeichbau-Obl.	4½	99½ bz
Berl. Stadt-Obl.	5	104½ bz
do. do.	4½	101¼ bz
do. do.	3½	84⅜ bz
Berl. Börsen-Obl.	5	102 G
Pfandbriefe. Berliner	4½	99⅞ B
do.	5	102⅞ bz
Kur. u. Neum.	3½	83⅞ bz
do. do.	4	91½ bz G
do. neue	4½	101 G
Ostpreußische	3½	83¼ G
do. do.	4	91⅝ G
do. do.	4½	100 bz
do. do.	5	— —
Pommersche	3½	82 B
do. neue	4	91½ G
Posensche neue	4	91½ bz
Schlesische	3½	82⅜ bz
Westpreußische	3½	80¼ bz
do. do.	4	91½ bz G
do. neue	4	91⅛ bz
do. do.	4½	99⅞ bz B
Rentenbriefe. Kur- u. Neum.	4	96 bz
Pommersche	4	96¼ B
Posensche	4	93⅜ bz
Preußische	4	94 B
Rhein-Westf.	4	98⅛ bz
Sächsische	4	96 bz
Schlesische	4	94 bz
Preuß. Hyp.-Cert.	4½	— —
Pr. Hyp.-Pfandbr.	4½	— —
Pr.Bod.Krd.Hp.Br	5	102⅞ bz
Pomm.Hyp.Pr.Br.	5	101¾ bz
Meininger Loose.	—	5 B
Mein.Hyp.Pfd.Br.	4	95⅝ bz B
Hamb.50Thlr.Loose	3	50⅞ G
Oldenb.40Thl.Loose	3	39 bz
Bad.St.Anl.v.66.	4½	99⅞ G
NeueBad.35fl.Loos.	—	42 B
Bad. Eis.-Pr.-Anl.	4	113⅞ bz
Bair. Pr.-Anleihe	4	116⅞ B
Braunschw. Präm.-Anl. à 20 Thlr.	—	25½ G
Dessauer Präm.-A.	3½	107 G
Lübecker do.	3½	52 B
Mecklenb. Schuldv.	3½	83⅞ bz
Sächsische Anleihe	5	— —
Köln-M.Pr.A.-Sch	3½	96⅞ bz B

Ausländische Fonds.

Amer. Anl. 1881	6	101⅞ B
do. do. 1882	6	96⅞ bz
do. do. 1885	6	97⅞ bz G
Newyork.Stadtanl.	7	98⅞ bz B
do. Goldanleihe	6	97 bz
Finn. 10Thlr.Loose	—	10⅞ G
Italienische Anleihe	5	65½et65-¼ bz B
Ital. Tabaks-Obl.	6	94½ bz B
do. Tab.-Akt.70%	6	695 G
Oester. Pap.-Rente	4½	64½-⅜ bz
do. Silberrente	4½	68 bz
Oestr.250fl.Pr.Obl	4	96½ B
do. 100fl. Kred.-L.	—	119¾ B
do. Loose (1860)	5	97⅞ bz
do. Pr.-Sch. 1864	—	96 bz B
do. Bodenkr.-G.	5	92½ B
Poln. Schatz-Obl.	4	gr. 76½[G kl. [76½ b
do. Cert. A. 300 fl.	5	95 B
do. Pfdbr. in S. R.	4	77½ G 5% 77 [B
do. Part.O. 500 fl.	4	103 G
do. Liqu.-Pfandbr	4	65⅝ bz
Raab-Grazer Loose	4	84¾ G
Französ. Rente	5	86⅞ G
Bukar.20Frcs.Loose	—	— — [bz
Rumän. Anleihe	8	99⅞ bz kl. 99⅞
Rumän. Eisenbahn	5	45⅞ bz
Ruff.Bodenkred.Pf.	5	91⅞ etw bz B
do. Nikolai-Oblig.	4	76½ G
Ruff. engl.Anl. v.62	5	91¼ G
„ „ „ v.70	5	92½ bz
„ „ „ v.71	5	91½ bz
Neue ruff.engl.Anl.	3	67 bz
do. 5. Stiegl. Anl.	5	77 G
do. 6. „ „	5	90½ B
Präm.Anleihe de 64	5	130 bz
„ „ de 66	5	131 bz
Türk. Anleihe 1865	5	52⅞ bz
Türk. Anleihe 1869	6	64 bz
do. Eisenb. Loose	3	176½ B
Ungarische Loose	—	64⅞ bz

Bank- und Kredit-Aktien und Antheilscheine.

Anh. Landes-Bk.	4	135¾ bz G j. —
Bk. f. Sprit(Wrede)	5	83½ bz G
Barmer Bankverein	5	122 bz B
Berg. Märk. Bank	4	104 bz G
Berliner Bank	4	115½ bz G
do. Bankverein	5	156⅞ bz G
Berl. Kaff.-Verein	4	295⅝ bz G
Berl. Handels-Ges.	4	150½ bz G
B. Wechslerb. 60%	5	62 bz G
Bresl. Diskontobk.	4	122½ bz G j.—
Bankf.Ldw.Kwilecki	5	96 B
Braunschw. Bank	4	124¾ B
Bremer Bank	4	115½ bz G
Centralb. f.Hd.u.J.	5	109½ bz
Coburg. Kredit-Bk.	4	105⅝ bz
Danziger Priv.-Bk.	4	114½ bz G
Darmstädter Kred.	4	191½ bz
Darmst. Zettel-Bk.	4	114½ bz B
Dessauer Kreditbk.	—	147 G, a15 G
Berl. Depositenbank	5	92 G
Dtsch.Unionsb.50%	4	112 bz G
Disk. Kommand.	4	280 bz G
Genfer Kreditbank	—	7½ B
Geraer Bank	4	152½ G
Gwb. H. Schuster	4	134½ bz G
Gothaer Priv.-Bk.	4	121 B
Hannoversche Bank	4	111⅜ B
Königsb. Ver.-Bk.	4	99½ G
Leipziger Kreditbk.	4	177 bz G
Luxemburger Bank	4	143½ G
Magdeb. Privatbk.	4	107½ G
Meininger Kreditbk.	4	149½ bz j. —
Moldau Landesbk.	4	67½ G
Norddeutsche Bank	4	176 G
Ostdeutsche Bank	4	101 etw bz B
do. Produktenbank	4	82½ bz G
Oestr. Kreditbank	5	207et-6 bz
Pomm. Ritterbank	4	113½ B
Posener Prov.-Bk.	4	111 G
do.Pr.Wechsl.Disk.	5	96½ G
Preuß.Kredit-Anst.	4	143½ bz B
Preuß. Bank-Anth.	4½	203 bz
Prß. Ctr.-Bd. 40%	5	132⅞ bz
Rostocker Bank	4	127¼ bz
Sächsische Bank	4	150⅞ bz G
Schles. Bankverein	4	162⅝ bz
Tellus	—	112¾ G
Thüringer Bank	4	128 bz G
Weimar. Bank	4	118½ bz G
Prß.Hyp.Verf.25%	4	120⅞ G

In- und ausländische Prioritäts-Obligationen.

Aachen-Mastricht	4½	89⅞ G
do. II. Em.	5	98½ B
do. III. Em.	5	98½ B
Bergisch-Märkische	4½	—
do. II. Ser. (conv.)	4½	99 B
III. Ser. 3½ v.St.g.	3½	83⅛ G
do. Lit. B.	3½	83⅛ G
do. IV. Ser.	4½	98⅞ bz G
do. V. Ser.	4½	98⅞ bz G
do. VI. Ser.	4½	98⅞ B
do.Düsseld.-Elbf.	4	90 bz G
do. II. Em.	4½	97⅞ G
do.(Dortm.-Soest)	4	93 G
do. II. Ser.	4½	97¾ G
do. (Nordbahn)	5	103 G
Berlin-Anhalt	4	— —
do. do.	4½	99½ bz G
do. Lit. B.	4½	99½ bz G
Berlin-Görlitzer	5	102½ G
Berlin-Hamburg	4	92 G
do. II. Em.	4	92 G
Berl. Potsd. Mgd. Lit. A. u. B.	4	90⅞ B
do. Lit. C.	4	90½ bz G
Berl.-Stett.II.Em.	4	90½ bz G
do. III. Em.	4	91 B
B.S.IV. S.v.St.g.	4½	101½ bz G
do. VI. Ser. do.	4	90½ bz G
Bresl.-Schw.-Fr.	4½	98½ bz G
Köln-Krefeld	4½	— —
Köln-Mind. I. Em.	4½	100½ G
do. II. Em.	5	103½ G
do. do.	4	90 G
do. III. Em.	4	90 G
Köln-Mind. do.	4½	100½ bz G
do. IV. u. V. Em.	4	90⅞ G
Halle-Sorau-Gub.	5	101⅞ bz
Märkisch-Posener	5	— —
Magdeb.-Halberst.	4½	99½ G
do. do. 1865	4½	99½ bz
do. do.	5	102½ bz
do. Wittenb.	3	70½ G
Niederschl.-Märk.	4	92½ G
do.II. S.à62½thlr.	4	91½ B
do. c.I. u. II. Ser.	4	93½ B
do. con. III. Ser.	4	91½ B
do. IV. Ser.	4½	102½ G
Niederschl. Zweigb.	5	79½ G
Obersch.Lit.A.C.D.	4	91 G
do. Lit B. E.	3½	82½ G
do. Lit. F. G. H.	4½	98⅞ bz
do. Em. v. 1869	5	102½ bz
Brieg-Neiffe	4½	98½ G
Kosel-Oderberg	4	91 G
do. III. Em.	4½	— —
Oestr.-Franz. St.	3	299 G
Oestr. südl. St.(Lb.)	3	255 bz
do. Lomb. Bons	6	99⅞ bz
do. do. fällig 1875	6	100 etw bz
do. do. fällig 1876	6	100 etw bz
do. do. fäll. 1877/8	6	100et bz-101 G
Ostpreuß. Südbahn	5	101⅞ G
R. Oder-Uferb. I.	5	102⅞ B
Rhein. Pr. Oblig.	4	90½ B
do. v. Staate gar.	3½	84 G
do.III.v. 1858u.60	4½	98⅞ B
do. 1862,1864, 65	4½	98⅞ B
Rhein Nahe v. S.g.	4½	101 G
do. II. Em.	4½	101 G
Schleswig	4½	97½ bz G
Stargard Posen	4	— —
do. II. Em.	4½	100 G
do. III. Em.	4½	100 G
Thüringer I. Ser.	4	— —
do. II. Ser.	4½	99½ B
do. III. Ser.	4	— —
do. IV. V. Ser.	4½	99½ B
Galiz. Karl-Ludwb.	5	93⅜ etw bz G
Lemberg Czernowitz	5	71 bz B
do. II. Em.	5	80½ bz B
do. III. Em.	5	71½ bz
Rybinsk Bologoyer	5	80⅞ bz
Kaschau Oderberg	5	85½ bz B
Mähr.Schles.Zetrb.	5	82⅝ bz
Ungar. Ostbahn	5	70½ bz
do. Nordostbahn	5	76½ bz B
Oest. Nordwestbahn	5	92⅝ etw bz G
Ostrau Friedland	5	88⅞ G
Prag Dux	5	86½ bz
Czarkow-Azow	5	96½ bz G
Jelez-Woron.	5	91½ bz B
Kozlow-Woron.	5	96½ bz
Kursk-Charkow	5	95½ B
Kursk-Kiew	5	96 bz kl. 96½ [B
Mosko-Rjäsan	5	98 G
Rjäsan-Kozlow	5	96 G
Schuja-Jvanow	5	94⅞ G
Warschau-Terespol	5	91⅞ bz G
kleine	5	92⅞ G
Warschau-Wiener	5	96 G
kleine	5	96 G

Eisenbahn-Aktien und Stamm-Prioritäten.

Aachen-Mastricht	4	47½ bz
Altona-Kieler	5	118⅞ bz
Amsterdm. Rotterd.	4	103 bz G
Bergisch Märkische	4	123¾ a ¼ bz
Berlin-Anhalt	4	208⅞ bz
Berlin-Görlitz	4	116 bz
do. Stammpr.	5	106½ etw bz
Balt. ruff. (gar.)	3	53⅞ bz
Brest-Kiew	5	74⅞ bz
Breslau-Warsch.St	5	60 bz B
Berlin-Hamburg	4	224 bz B
Berl. Potsd.-Magd.	4	151 bz G
Berlin-Stettin	4	191⅞ bz
Böhm. Westbahn	5	110⅞ bz
Brest-Grajewo	5	38⅞ bz
Bresl. Schw. Frb.	4	122½bz n.111½B
Köln-Minden	4	168½ bz G
do. Lit. B.	5	114½ bz
Crefeld Kr. Kempen	5	87 B
Galiz.Carl-Ludwig	5	105½-5 bz
Halle Sorau Gub.	4	66 bz G
do. Stammpr.	5	83⅞ bz
Hannov. Altenbecken	5	82 bz II.82½bzB
Löbau-Zittau	3½	84 etw bz G
Lüttich-Limburg	4	34⅞ bz G
Ludwigshaf.-Bexb.	4	195¾ G
Kronprinz Rudolph	5	78½ bz G
Märkisch-Posen	4	60½ bz B
do. Prior.-St.	5	84½ bz G
Magdeb. Halberst.	4	135 bz G
do. Stammpr. B.	3½	83½ bz B
Magdeb. Leipzig	4a	269½ bz G
do. do. Lit. B.	4	101½ bz G
Mainz-Ludwigsh.	4	175 bz
Münster-Hammer	4	96 G
Niederschl. Märk.	4	96 B
Niederschl. Zweigb.	4	100½ bz G
Nordh. Erf. gar.	4	77⅞ bz
do. Stammpr.	5	70½ bz G
Oberheff. v. St. gar.	3½	vll. 79½ et bzG
Oberschl.Lit.A.u.C.	3½	220 bz
do. Litt. B.	3½	197½ bz
Oest. Frnz.Staatsb.	5	202⅞ bz
Oest. Südb. (Lomb)	5	117⅞-⅞ bz
Ostpreuß. Südbahn	4	49½ bz G
do. Stammpr.	5	75¾ bz G
Rechte Oderuferb.	5	129 bz
do. do. St.Pr.	5	127½ bz G
Reichenberg-Pard.	4½	80½ bz
Rheinische	4	157etwa56½ bz
St.P.Lit.B.v.St.g.	4	93½ bz
Rhein-Nahebahn	4	47½ bz G
Ruff.Eisenb.v.St.g.	5	94½ bz
Stargard-Posen	4½	100 G
Schweizer Westb.	4	56 bz G
do. Union	4	28⅞ bz B
Thüringer	4	148½ etw bz G
do. B. gar.	4	88 B
Warschau-Bromb.	4	— —
Warschau-Wiener	5	86½ bz

Gold-, Silber- und Papier-Geld.

Friedrichsd'or	—	113½ bz G
Goldkronen	—	9. 6⅞ G
Louisd'or	—	110½ etw bz
Sovereigns	—	6. 21¾ G
Napoleonsd'or	—	5. 10½ G
Jmp. p. Zpfd.	—	461½ bz
Dollars	—	1. 11⅞ G
Fremde Noten	—	99⅞ bz
do. (einl. in Leipz.)	—	99⅞ bz
Oesterr. Banknoten	—	92$\frac{7}{16}$ bz
Russische do.	—	82⅞ bz

Wechsel-Kurse vom 14. Febr.

Bankdiskont	4	
Amstrd. 250fl. 10 T.	5	140½ bz
do. 2 M.	5	139¾ bz
Hamb. 300 Mk. 8 T.	4	149 etw bz B
do. 2 M.	4	— —
London 1 Lstr. 3 M.	5	6. 21½ bz
Paris 300 Fr. 10 T.	5	79$\frac{7}{12}$ bz
do. 300 Fr. 2 M.	4	— —
Wien 150 fl. 8 T.	6	92½ bz
do. do. 2 M.	6	91⅝ bz
Augsb. 100 fl. 2 M.	4½	56. 18 G
Frankf. 100fl. 2 M.	4	— —
Leipzig 100 Thlr. 8 T.	6	99¾ G
do do. 2 M.	4½	— —
Petersb. 100R. 3M.	6	90½ G
Warschau 90 R. 8 T.	6	82¾ G
Brem. 100 Thlr. 8 T.	3	— —

Industrie-Papiere.

Aachen-Münchener Feuerverſ.-Gef.	—	2320 G
Berl. F.-Verſ.-Gef.	—	440 G
Köln. F.-Verſ.-Gef.	—	1890 B
Magdeb. „ „	—	908 B
Stet.Nat. F.-V.-G.	—	136 G
Berl. Lebensv.-Gef.	—	600 G
Concordia in Cöln	—	567 G
Magdeb. „	—	105 G
Berl. Hagelverſch.	—	149 etw bz G
Magd. Hag.V.-Gef.	—	90 B
Thüring. Feuer, Leb. u. Transp. Verſ.	—	93½ G
Berl. Papier-Fabr	—	98½ bz G
Berlin. Aquarium.	—	102⅞ bz
Berl. Zentral-Heiz.	—	137½ bz G
Berl. Zichorienfabr.	—	118 G
Berl. Brauer. Tivoli	—	119½ bz
Brauerei Moabit	—	99½ G
Berl. Bockbrauerei	—	105½ bz G
Brauer. Patzenhofer	—	123 bz
Brauerei (Wiesner.)	—	80 B
Masch.-Fab. (Lincke)	—	93⅞ bz G j.—
Fabrik Schering	—	128½ bz G
Egells Masch.-Fabr.	—	67½ bz G
Elb. Eisenb.-Bedarf	—	97½ G
Fonrob. Gutta-P.	—	84¾ bz G
Freund Masch-Fabr.	—	118½ bz G
Hannov Maschinenfabrik (Egestorf)	—	117½ bz B
Kön.- u. Laurahütte	—	256⅞ bz G
Nordd. Papierfabr.	—	101 bz G
Stobwaſ. Lamp.-F.	—	77 bz G
Vulc. Königsberger Masch.-Gesellsch.	—	99½ G
Schl Lein.(Kramsta)	—	108½ bz
Bergb.(Redenhütte)	—	123⅛ bz G
Brl. Baugſ. Pleßner	—	133 bz G

Druck und Verlag von W. Decker & Co. (E. Röstel) in Posen